

PRESSEINFORMATION 01/2020

Fachkräfte im Tourismus: Urlaubsmacher und Genussbotschafter

BWIKH und DEHOGA stellen anlässlich Urlaubsmesse CMT Ausbildungszahlen vor

Stuttgart, 17. Januar 2020 – Urlaubsmacher, Erlebnisarchitekten und Genussbotschafter - das sind die vielen Fachkräfte in der Tourismusbranche im Land. In Gastgewerbe und Reisebranche starten in jedem Jahr rund 3.000 junge Menschen in ihre Ausbildung. Dazu Martin Keppler, Hauptgeschäftsführer der im Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag (BWIHK) für den Bereich Tourismus federführenden Industrie- und Handelskammer (IHK) Nordschwarzwald: „Die Tourismuskonzeption des Landes nennt als zwei Grundprinzipien ‚Qualität‘ und ‚Innovation‘. Dafür braucht es gut ausgebildete Fachkräfte, die Qualität in allen Stufen der »Customer Journey« leben und die hohe Qualität der touristisch-kulinarischen Erlebnisse in Baden-Württemberg dementsprechend an die Frau und den Mann bringen können. Und es braucht junge Leute, die neben bestem fachlichen Wissen und Können innovativ und mit einer ganz anderen Sicht der Dinge die Themen der Zukunft im Tourismus anpacken“.

Fritz Engelhardt, Vorsitzender des Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA im Land, unterstreicht: „Qualität in der Ausbildungsarbeit ist die wichtigste Antwort auf den Fachkräftemangel. Als Hauptleistungsträger der Tourismuswirtschaft im Land gehen Hotellerie und Gastronomie diese Aufgabe mit großem Engagement an.“ Engelhardt nennt in diesem Zusammenhang nicht nur die erfolgreiche DEHOGA-Nachwuchskampagne „WIR GASTFREUNDE“, die mit Förderung des Landes seit 2016 läuft, sondern auch den vorbildlichen Einsatz von Ausbilderinnen und Ausbilder in Betrieben und Berufsschulen.

Die aktuellen Ausbildungszahlen machen deutlich, wie wichtig eine starke Fachkräftebasis ist, damit der Tourismus weiter Leitökonomie in Baden-Württemberg sein kann. In der gesamten Branche (Gastgewerbe und Reiseverkehr) sind in diesem Jahr insgesamt 7.133 junge Leute in der Ausbildung. Die Zahl der Auszubildenden ist damit mit einem leichten Minus von lediglich 1,8 Prozent relativ konstant geblieben. Fast 3.000 junge Menschen haben 2019 mit ihrer Ausbildung Tourismusgewerbe begonnen. „Diese Zahlen sind erfreulich und zum Glück stabil, denn in kaum einer anderen Branche ist der Fachkräftemangel so konstant und akut wie hier. Deshalb

brauchen wir noch viel mehr junge Menschen, die die zahlreichen Chancen im Tourismus ergreifen und ihren Weg in einer der spannendsten Branchen der Welt gehen“, betont Keppler.

Der Blick in die Branchen:

Allein in **Hotellerie, Gastronomie und Catering** werden aktuell 6.236 junge Leute in den Betrieben im Lande ausgebildet. Das sind rund 2.100 Köche, 2.500 Hotelfachleute und fast 700 Restaurantfachleute. Eine positive Bilanz bei den Neueintragungen verzeichnen die Regionen Bodensee-Oberschwaben und Südlicher Oberrhein. Hier machen sich die großen Investitionen und Neueröffnungen der touristischen Großprojekte bemerkbar. In der Reisebranche kommen rund 900 Auszubildende hinzu und in der **Veranstaltungs-, Kongress- und Messebranche** werden rund 700 junge Menschen ausgebildet. Hier zeigt sich ein immer stärkerer touristischer Bezug. Für die Weiterbildung sorgen nach erfolgreicher Ausbildung neben der Tourismus Akademie Baden-Württemberg die IHKs sowie die DEHOGA Akademie. Ob Küchenmeister, Pâtissier, Sommelier oder Bartender – schon bald nach der Ausbildung wollen sich viele junge Fachkräfte spezialisieren.

Diese und weitere Presseinformationen unter

www.bw.ihk.de/veroeffentlichungen/pressemittelungen

Ansprechpartner für Medienschaffende/Redaktionen:

IHK Nordschwarzwald
BWIHK | Federführung Tourismus
Elke Schönborn
Tel.: 07441 86052-17
schoenborn@pforzheim.ihk.de

Hotel- und Gaststättenverband
DEHOGA Baden-Württemberg e.V.
Pressesprecher Daniel Ohl
Tel.: 0711 6198843
ohl@dehogabw.de

Der Baden-Württembergische Industrie- und Handelskammertag BWIHK ist der Zusammenschluss der zwölf baden-württembergischen Industrie- und Handelskammern, die ihrerseits die Interessen von rund 650.000 Mitgliedsunternehmen vertreten. Der BWIHK bündelt die Meinungsbildung in allen die baden-württembergische Wirtschaft betreffenden Themen und vertritt die von den baden-württembergischen IHKs gemeinsam getragenen Positionen gegenüber Politik, Öffentlichkeit und anderen Institutionen.